

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Agrarausschuß

33. Sitzung

am Donnerstag, dem 7. Mai 1998, 10:00 Uhr,
in Rendsburg, Messebüro der Norla

Anwesende Abgeordnete

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Sabine Schröder (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Hans Siebke (CDU)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Peter Gerckens (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Gerhard Poppendiecker (SPD)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

Weitere Anwesende

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Seite

Besuch der Norla

4

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung im Messebüro der Norla in Rendsburg um 10:05 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß noch vor der 22. Plenartagung eine außerordentliche Sitzung mit dem neuen Minister des MLR vorgesehen sei.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Besuch der Norla

Zunächst trägt Pressereferent Reinhardt Hassenstein das neue Konzept der Norla vor und betont das große Interesse, das bereits vor Messebeginn zu registrieren gewesen sei. Die Überlegungen zur Neugestaltung der Messe, die eventuell auch wieder jährlich stattfinden sollte, gingen dahin, mehr von der reinen landwirtschaftlichen Fachmesse wegzukommen hin zu einer landwirtschaftlichen Verbraucher- und Universalmesse. Hierüber würden mit dem Bauernverband bereits intensive Überlegungen angestellt.

Abg. Sabine Schröder regt an, auch den Tourismus stärker in das Messegeschehen mit einzubinden. Außerdem sollte ähnlich wie bei der Grünen Woche in Berlin versucht werden, jeweils eine Region in den Mittelpunkt der Ausstellungen zu rücken.

Abg. Detlef Matthiessen stellt Überlegungen zu einer Messe des ländlichen Raumes an, die eine nachhaltige Werbung für den Tourismus sein sollte. Einen guten Ansatz dazu sehe er zum Beispiel in der Sonderausstellung des MLR „Urlaub und Reiten“.

Abg. Friedrich-Carl Wodarz stellt anheim, auch die Nahrungsmittelindustrie verstärkt anzusprechen, um sie für die Messe zu gewinnen. Dies erscheint Dr. Volker Petersen von der Schleswig-Holsteinischen Landwirtschaftskammer als sehr schwierig. Er betont, daß für die Lebensmittelindustrie deren Fachmessen von sehr viel größerer Bedeutung seien.

Nach Besichtigung des Melkroboters im Kammerzelt diskutieren die Ausschußmitglieder mit den anwesenden Kammervertretern zunächst die Entwicklung der Kammer hin zu neuen Konzeptionen. In der Diskussion kommen auch die artgerechte Tierhaltung und die Vor- und Nachteile des von der Kammer präsentierten Melkroboters zur Sprache. Abg. Hans Siebke warnt davor, bei aller Technik die Tierbeobachtung zu vernachlässigen.

Der Ausschuß besichtigt sodann die LUFA, die sich mit dem Thema „umweltschonende Landwirtschaft“ präsentiert.

Der Rundgang durch die Tierschau, geführt vom Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft der Tierzüchter, Herrn Otto-Boje Schoof, geht auch zum Stand der Imker, zum Stand der Bundesanstalt für Milchforschung und zum Stand der Agrarwissenschaftlichen Universität der CAU. Professor Kalm, der diesen Stand betreut, bittet den Ausschuß um Unterstützung der Ausstellung im schleswig-holsteinischen Freilichtmuseum „Expo 2000 - Projektplan“.

An den Rundgang schließt sich eine Diskussionsrunde mit den Vertretern der Tierzuchtverbände an. Problematisiert werden die Vorgaben des neuen Tierzuchtgesetzes, die sich nach Auffassung des Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft der Tierzüchter nicht mit den Kürzungen der Zuschüsse im Haushalt vereinbaren lassen. Die Impfproblematik kommt ebenso zur Sprache wie die in der Anhörung des Ausschusses zur Stärkung des Verbraucherschutzes auf dem Rindfleischmarkt in Schleswig-Holstein am 30.04.1998 vorgebrachten Vorwürfe der Fleischverarbeitungs- und -vermarktungsindustrie, daß nicht genügend Qualitätstiere aus Schleswig-Holstein zu erhalten seien.

Abg. Peter Jensen-Nissen regt eine weitere Ausschußsitzung an, in der unter Einbeziehung der Tierzuchtverbände, des Bauernverbandes und auch von Vertretern der CAU sowohl die Impfpolitik als auch die Probleme der Züchtung von Qualitätsrindern thematisiert werden sollten.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker, Herr Hans-Sönke Hansen, trägt die Bitte vor, der hohen Sterblichkeit der Bienenvölker aufgrund eingeschleppter Viruskrankheiten durch ein Importverbot ausländischer Bienen entgegenzutreten. Außerdem sollte dafür gekämpft werden, in jedem Dorf Bienenvölker zu haben. Sorgen hätten die Imker auch wegen des Anbaus von immer mehr transgenen Raps, der für die Ernährung der Bienen nicht im gleichen Maße wie nicht transgener Raps geeignet sei.

Die Ausschußsitzung endet mit dem Besuch der Tierschau beziehungsweise mit individuellen Besichtigungen weiterer Stände um 15:00 Uhr.

gez. Claus Hopp

gez. Dr. Ursula Haaß

Vorsitzender

Geschäfts- und Protokollführerin